



---

## Grenacher

### Lieber Fritz Ramseier

Als ich das letzte Mal von Ihnen las, lautete die Schlagzeile: «Ich hatte Heimweh nach den Patienten». Im Artikel, der zu Ihrem Start als Psychiater in einer Rheinfelder Praxis erschien, sagten Sie auch: «Bald jeder ist sieben Tage die Woche während 24 Stunden erreichbar. Das ist eine fatale Entwicklung.»

Da haben Sie recht, Herr Ramseier. Man muss zwischendurch Pause machen.

Sie aber, so lese ich jetzt grad in einem Wochenmagazin, verabreden sich 2019 an einem heiligen Dezembersonntag für eine Besprechung mit einem Berner Anwalt. Auch das, lieber Herr Ramseier, sei Ihnen, der Sie auch am siebten Tag erreichbar sind, erlaubt.

Die Sache delikater macht der Name des Mandanten, den der Rechtsanwalt vertritt: Bundesrat Alain Berset, der wg. einer amourösen Liaison in die Bedrouille geriet. Nun ist auch dagegen nichts einzuwenden: Es bleibt Privatsache, mit wem sich verheiratete Magistraten ausserehelich vergnügen.

Auch dass der Anwalt Sie, lieber Herr Ramseier, zu einer Einschätzung über das Bettgspänli bat, wäre eigentlich Privatsache – hätte unser Bundesrat die Sache magistral anständig geregelt. Doch Berset deponierte bei der Bundesanwaltschaft eine Strafanzeige gegen die einstige Geliebte – wegen Erpressung. Die Frau hatte gedroht, Fotos und E-Mails öffentlich zu machen, falls er ihr nicht 100'000 Franken überweise.

Da hatten Sie, wie es der Anwalt von Ihnen an jenem Sonntag wünschte, lediglich aufgrund von Mailnachrichten des Liebespaares und Notizen von Berset bereits ein aktenkundiges Urteil über die Frau gefällt: Die Frau leide unter einer «narzisstischen Störung»; später schoben sie gar noch nach: «Ich frage mich, ob nicht eine Erkrankung des schizophränen Formenkreises ausgebrochen ist.»

Das, lieber Herr Ramseier, erstaunt mich doch etwas. Seinerzeit, als sie noch als stv. Chefarzt in Königsfelden wirkten, eilte Ihnen der Ruf eines einfühlsamen, nachsichtigen Seelendoktors voraus.

Wenn aber am Schreibtisch und ohne persönlichen Kontakt eine «Schizophrenie» diagnostiziert wird: Wird das Ihrem «Heimweh nach Patienten» gerecht?

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittental und im Engadin. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)